

DER KINDERCHOR

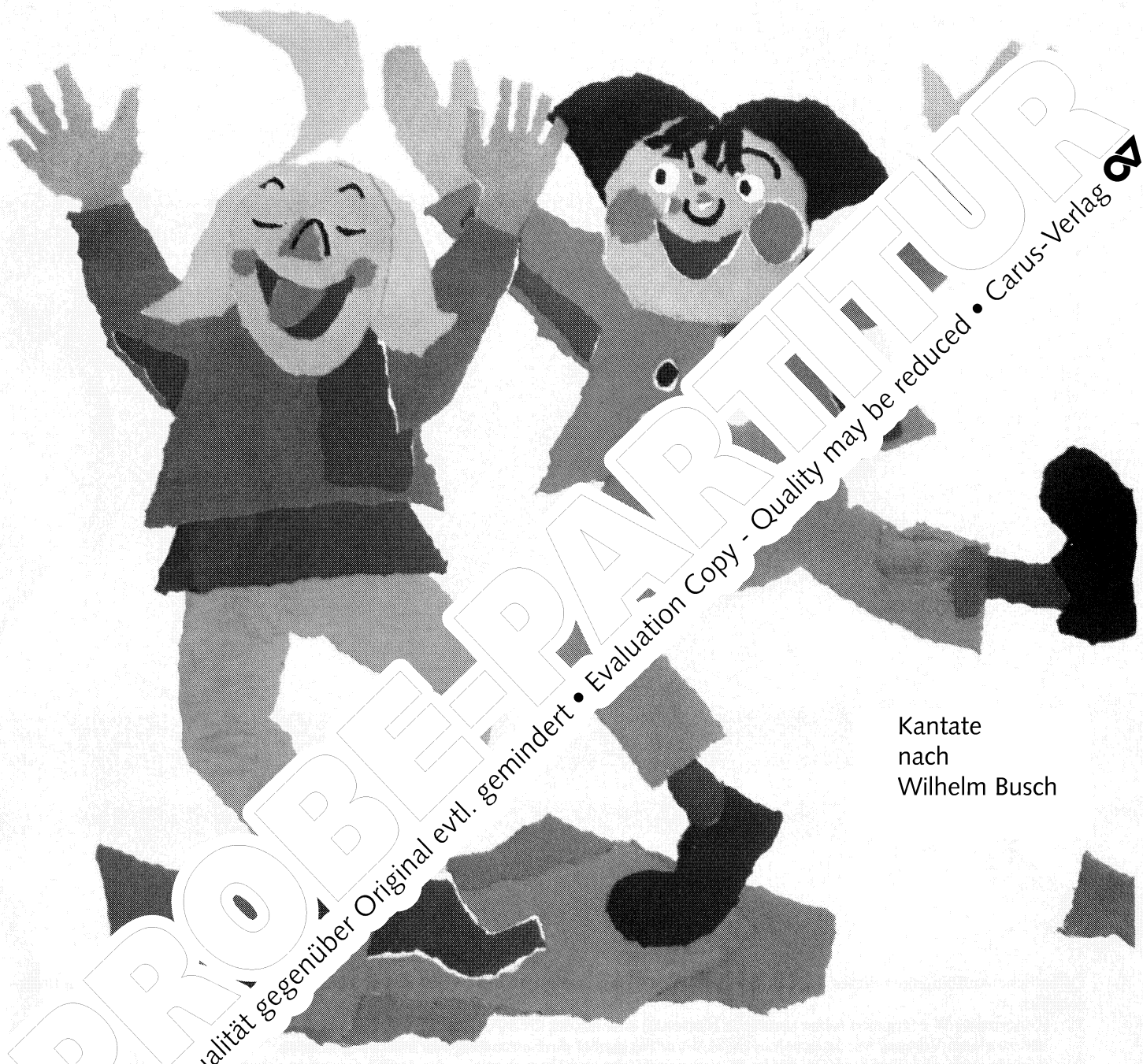
CV 12.401



Günther
Kretzschmar

Max
und
Moritz

Günther Kretzschmar
Max und Moritz
Partitur



Kantate
nach
Wilhelm Busch



Carus 12.401

Öff-
sc

Wiedergaben dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist. Wiedergaben ohne szenische Elemente sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem pauschalen GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen. Wiedergaben mit szenischen Elementen (Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte) in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen GEMA-Vertrag“, wenn der Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Postfach 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Zu diesem Werk sind mindestens 25 Chorpartituren und ein kompletter Stimmensatz käuflich zu erwerben.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:

Partitur (CV 12.401), Chorpartitur (CV 12.401/05), Violoncello (CV 12.401/11), Blockflöte (CV 12.401/21), und Schlagwerk (CV 12.401/41).

Einführung

Die Max-und-Moritz-Kantate kann rein musikalisch oder als szenisches Spiel mit Musik aufgeführt werden. Der Sprecher folgt wörtlich dem Text von Wilhelm Busch und soll durch seine Erzählweise die „Musiknummern“ organisch weiterführen oder vorbereiten. Der Chor muß auf sehr präzise, oft übertriebene Wortgestaltung achten. Er soll sich vom perkussionsartigen Stimmansatz (z. B. Vorwort) bis zum schmiegsamsten Legato (z. B. Witwe Bolte) keine Ausdrucksmöglichkeit entgehen lassen, die die jeweilige Situation des Geschehens lebendig machen kann. Die Spielstücke schließen die einzelnen Teile ab oder leiten sie ein. Sie können ebenso weggelassen werden, wie auch die gesamte Kantate nach Belieben sinnvoll gekürzt werden kann.

Das Instrumentarium :

- 1 Sopran- oder Altblockflöte
- 1 Glockenspiel
- 1 Metallophon
- 2 Xylophone (1 Altxyl. = Xyl. I, 1 Baßxyl. = Xyl. II:
notfalls: 1 Sopr. - Xyl. = Xyl. I, 1 Altxyl. = Xyl. II)
- 1 Violoncello
- Kleines Schlagwerk und Pauken ad lib.

Wo dieses Instrumentarium nicht verfügbar ist, kann die Kantate auch von Klavier und dem gesamten Instrumentarium

In der Partitur sind Kleines Schlagwerk und Pauken mit Akzent markiert. Ihr sparsamer Einsatz bleibt dem improvisatorischen Spiel vorbehalten.

Alle Instrumentalisten sollten zunächst als Chor die Partitur zum auswendigen Beherrschen mitmusizieren. Erst danach sollen sie die Instrumentalstimmen. (Stabspieler unbedingt auswendig spielen!)

Bei einer szenischen Aufführung sind keine scharfen Grenzen kaum Schranken gesetzt. Erwähnt sei lediglich, daß in allen Fällen die Freiheit bei der Gestaltung der evtl. Szenerie, der Kleidung und der Ausstattung

Als Anhang wird eine Spielweise beigefügt, die jedoch keinesfalls bindend sein soll. Es ist besser für die Lebenden, wenn jede Gruppe „ihre“ Spielweise selbst findet.

Viel Spaß bei der Aufführung!
GZ!

Günther Kretzschmar

Die Max-und-Moritz sind in den Jahren seit Erscheinen der Kantate schon so oft zur Freude vieler übergehüpft, haben kleinen und großen Musikanten und Hörern soviel Vergnügen bereitet, daß wir wünschen kann, es möge weiterhin so bleiben.

Wien, im September 1970

Günther Kretzschmar

Max und Moritz

nach Wilhelm Busch

Günther Kretzschmar

1929–1986

Vorwort

Chor Ach, was muß man oft von bösen

Blockflöte

Glockenspiel

Metallophon

Xylophon I

Xylophon II

Violoncello *pizz.*

Klavier (Siehe Einführung) *f*

6
Kindern hören oder lesen! Wie zum Beispiel welche Max und Moritz hießen,

9

p cresc.

die, anstatt durch weise Lehren

p arco

f

14

sich zum Gu-ten zu be-keh-ren, oft-mals noch

und sich heimlich lu-stig, lu-stig

pizz.

17

mach - ten. Ja, zur Ü-bel - tä - tigkeit, -

23

ja, da - zu ist man be - reit! Menschen a, Äp-fel, Birnen, Zwetschgen stehlen,

pizz.

p

das ist frei-lich an-ge-nehmer und da - zu auch viel be-que-mer, als in Kir-che o-derSchu-le

arco
mf

fest-zu - sit-zen auf dem Stuh

pizz.
f

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Langsamer

A - ber we - he, we - he, we - he! Wenn ich auf das En - de se - he! Ach, das war ein schlimmes Ding,

The first system of the score consists of seven staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The lyrics are: "A - ber we - he, we - he, we - he! Wenn ich auf das En - de se - he! Ach, das war ein schlimmes Ding,". The following five staves are for piano accompaniment, with the first two being treble clef and the last three being bass clef. The tempo marking "Langsamer" is placed above the first staff.

40

Tempo I

wie es Max und Mo - ritz ging!

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *pizz.* *Tempo I* *f* *f*

The second system of the score consists of ten staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a 2/4 time signature. The lyrics are: "wie es Max und Mo - ritz ging!". The following nine staves are for piano accompaniment, with the first two being treble clef and the last seven being bass clef. The tempo marking "Tempo I" is placed above the first staff. Dynamic markings *p* and *f* are used throughout the piano part. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Erster Streich

Sprecher: Mancher gibt sich viele Müh
mit dem lieben Federvieh;
einsteihs der Eier wegen,
welche diese Vögel legen,
zweitens: Weil man dann und wann
einen Braten essen kann;
drittens aber nimmt man auch
ihre Federn in Gebrauch
in die Kissen und die Pfühle,
denn man liegt nicht gerne kühle.

Seht, da ist die Witwe Bolde,
die das auch nicht gerne wollte.
Ihrer Hühner waren drei
und ein stolzer Hahn dabei.

Max und Moritz dachten nun:
Was ist hier jetzt wohl zu tun?

Ganz geschwinde, eins zwei drei,
schneiden sie sich Brot entzwei,
in vier Teile, jedes Stück
wie ein kleiner Finger dick.

Diese binden sie an Fäden,
übers Kreuz, ein Stück an jeden,
und verlegen sie genau
in den Hof der guten Frau.

Kaum hat dies der Hahn gesehen,
fängt er auch schon an zu krähen
Kikeriki! Kikeriki!
Tak-tak-tak! - da kommen sie.
Hahn und Hühner schlucken munter
jedes ein Stück Brot hinunter;
aber als sie sich besinnen,
konnte keines recht von hinnen.
In die Kreuz und in die Quer
reißen sie sich hin und her,
flattern auf und in die Höh',
ach herje, herjemineh!

Ach, sie bleiben an dem langen,
dürren Ast des Baumes har
Und ihr Hals wird lang u
ihr Gesang wird bang
Jedes legt noch schr
und dann kommt d

Witwe Bolte

Chor oder
Einzel-
stimme
und
Blockflöte
ad lib.

Ruhig, lamentierend

1. Wit - we Bol - te in de. Bet - te die - sen
2. „Flie - bet aus dem Aug' ihr mein Hof - fen, all mein
3. Tief be - trübt und s. t sie jetzt das Mes - ser

Metallo-
phon

Xylo-
phon I

Xylo-
phon II

Violoncello

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mit Ped.

4

1. Jam - mer. Ahnungs-voll tritt sie her - aus. — Ach, was war das für ein Graus! —
 2. Seh - nen, mei-nes Le-bens schönster Traum — hängt an die - sem Ap - fel - baum!“ —
 3. her; — nimm die To - ten von den Strän - gen, daß sie so nicht län - ger hän - - - gen.

arco φ

9

Und mit stum - men Trau - er - blick k zu - - rück.

pp

pizz.

pp

Sprecher: „Dieses war der erste Streich,
 doch der zweite folgt sogleich.“

Spielstück
 Blor

r.r. l.r.r.l.r. l. . .

Wird das Spielstück vom Klavier ausgeführt, so spielt die linke Hand eine Oktave tiefer.

Zweiter Streich

Sprecher: Als die gute Witwe Bolte
sich von ihrem Schmerz erholte,
dachte sie so hin und her,
daß es wohl das beste wär,
die Verstorbenen, die hienieden
schon so frühe abgeschieden,
ganz im stillen und in Ehren
gut gebraten zu verzehren.
Freilich war die Trauer groß,
als sie nun so nackt und bloß
abgerupft am Herde lagen,
sie, die einst in schönen Tagen
bald im Hofe, bald im Garten
lebensfroh im Sande scharten.

Ach, Frau Bolte weint aufs neu,
und der Spitz steht auch dabei.

Max und Moritz rochen dieses;
"schnell aufs Dach gekrochen!" hieß es.
Durch den Schornstein mit Vergnügen
sehen sie die Hühner liegen,
die schon ohne Kopf und Gurgeln
lieblich in der Pfanne schmurge!

Eben geht mit einem Teller
Witwe Bolte in den Keller
daß sie von dem Sauerk
eine Portion sich hol
wofür sie besonder
wenn er wieder

Rasch

Chor
Sopran
Glocken-
spiel
Metallo-
phon
Xylo-
phon I
Xylo-
phon II
Viola

Un - ter - a an Da - che ist man tä - tig bei der

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sa - che, un - ter - des - sen auf dem Da - che ist man tä - tig bei der Sa - che. Max hat

The first system of the musical score consists of seven staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Sa - che, un - ter - des - sen auf dem Da - che ist man tä - tig bei der Sa - che. Max hat". Below the vocal line are six staves for piano accompaniment, including a grand staff (treble and bass clefs) and four individual staves. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

6
 schon mit Vor - be - dacht ei ne mit - ge - bracht.

The second system of the musical score starts at measure 6. The vocal line continues with the lyrics: "6 schon mit Vor - be - dacht ei ne mit - ge - bracht." The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the first system. The system concludes with a double bar line and repeat signs.

9

Chor
Schnup-di - wup! Da wird nach o - ben schon ein Huhn her- auf-ge - ho - ben. Schnup-di -

Blockflöte

Metallophon

Xylophon I

Xylophon II

Viola cello
arco

Klavier

14

wup! Jetzt Num-ro zwei! Schnupdi drei! Und jetzt

Rascher

18

kommt noch Num-ro vier. Schnup-di - wup! Dich ha - ben wir! Und jetzt kommt noch Numro vier. Schnup- di -

pizz.

Rascher

21

wup! Dich ha - ben wir! Und jetzt ko. um, Schnupdi - wup! Schnup-di-wup! Schnup - di -

24

wup! Dich haben wir! Schnupdi - wup! Schnupdiwup! Schnupdi - wup! Dich ha - ben wir!

Sprecher: Zwar der Spitz sah es genau
und er bellt: Rawau! Rawau!
Aber schon sind sie ganz munter
fort und von dem Dach herunter.

Na! Das wird Spektakel geben,
denn Frau Bolte kommt soeben;
angewurzelt stand sie da,
als sie nach der Pfanne sah.

Alle Hühner waren fort -
"Spitz!" - das war ihr erstes W
"Oh, du Spitz, du Ungetüm!
Aber wart, ich komme ihm!

Mit dem ro.
geht es he
laut sc
d : sic ei.

M. stecke,
der Hecke,
rühnerschmaus
ein Bein heraus.

Spielstück II

Straff

Blockflöte

Alt - Xylophon

Violoncell

pizz.

10

16

Bei Klavierwiedergabe spielt die linke Hand die Xylophonstimme (eine Oktave tiefer, außer Takt 9-12) und Staccato spielen!

Sprecher:

Dieses war der zweite Streich, „
doch der dritte folgt sogleich.“

Dritter

1. Strophe instrumental als Vorspiel.

Chor

Je - dermann im Dor - fe kann - te n - te. All - tagsrök - ke, Sonntags - rök - ke,
O - der wä - re was zu flik - l - ukken, o - der gar ein Knopf der Ho - se

Blockflöte

Glocken - spiel

Xylo - phon I

Xylo - phon II

wie stacc.

lan - ge Ho - sen, spit - ze Fräk - ke, Wes - ten mit be - que - men Ta - schen, war - me Män - tel und Ga - maschen,
 ab - ge - ris - sen o - der lo - se, wie und wo und wann es sei, — hin - ten, vor - ne, ei - ner - lei, —

7
 al - le die - se Klei - dungs - sa - cher ck zu ma - chen.
 al - les macht der Mei - ster Böck, de Le - - bens - - zweck. —

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sprecher: Drum so hat in der Gemeinde
jedermann ihn gern zum Freunde.

Aber Max und Moritz dachten,
wie sie ihn verdrießlich machten.
Nämlich vor des Meisters Hause
floß ein Wasser mit Gebrause.
Übers Wasser führt ein Steg
und darüber geht ein Weg.

Max und Moritz, gar nicht träge,
sägen heimlich mit der Säge,
ritzertatze! voller Tücke,
in die Brücke eine Lücke.

Als nun diese Tat vorbei,
hört man plötzlich ein Geschrei:
"He, heraus! du Ziegen-Böck!
Schneider, Schneider, meck-meck-meck!"

Alles konnte Böck ertragen,
ohne nur ein Wort zu sagen;
aber wenn er dies erfuhr,
ging's ihm wider die Natur.

Schnelle springt er mit der Elle
über seines Hauses Schwelle,
denn schon wieder ihm zum Schreck
tönt ein lautes: "Meck-meck-meck!"

Und schon ist er auf der Brücke,
kracks! Die Brücke bricht in Stücke;
wieder tönt es: "Meck-meck-meck!"
Plumps! Da ist der Schneider weg!

Gerade als dieses vorgekommen,
kommt ein Gänsepaar geschwommen,
welches Böck in Todeshast
krampfhaft bei den Beinen faßt.
Beide Gänse in der Hand,
flattert er auf trocknes Land.

Übrigens, bei alledem
ist so etwas nicht bequem;
wie denn Böck von der Geschichte
auch das Magendrücken kriegte.

Hoch ist hier Frau Böck zu preisen
denn ein heißes Bügeleisen,
auf den kalten Leib gebracht
hat es wieder gut gemacht

Bald im Dorf hinauf,
hieß es: "Böck ist w"

Dieses war der
doch der vie

Spielstück III

Frisch

Blockflöte
Glockenspiel
Alt - Xylophon
Violoncello

trz.

16

23

Klavierausführung: Blockflöte und Glockenspiel rechte Hand, Xylophon und Violoncello linke Hand. Im Mittelteil r
oktavieren nach Belieben.

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vierter Strei

Sprecher:

Also lautet ein Beschluß:
Daß der Mensch was lernen muß,
Nicht allein das A-B-C
bringt den Menschen in die Höf-
nicht allein im Schreiben, Le-
übt sich ein vernünftig Wer-
nicht allein in Rechnungssac-
soll der Mensch sich Mühe m-
sondern auch der W it r
muß man mit Ver

Daß dies mit
war Herr

Max un-
mo-
en;
acht,
acht.

ve Lehrer
n Verehrer,
alle Frage
s Müh und Plage
alten Mann
Herzen gönnen kann.

und Moritz, unverdrossen,
nnen aber schon auf Possen,
ob vermittelt seiner Pfeifen
dieser Mann nicht anzugreifen.

sonntag wieder
Lämpel brav und bieder
eine mit Gefühle
einem Orgelspiele,
sich die bösen Buben
ein Haus und seine Stuben,
die Meerschampfeife stand;

Max hält sie in seiner Hand.
Aber Moritz aus der Tasche
zieht die Flintenpulverflasche,
und geschwinde, stopf, stopf, stopf!
Pulver in den Pfeifenkopf. -
Jetzt nur still und schnell nach Haus.
denn schon ist die Kirche aus.

Eben schließt in sanfter Ruh
Lämpel seine Kirche zu;
und mit Buch und Notenheften,
nach besorgten Amtsgeschäften,

lenkt er freudig seine Schritte
zu der heimatlichen Hütte,
und voll Dankbarkeit sodann,
zündet er sein Pfeifchen an.
"Ach!", spricht er, "die größte Freud'
ist doch die Zufriedenheit! - "

„Rums, da geht die Pfeife los.“

Rasch und intensiv

Chor

Glockenspiel

Metallophon

Xylophon I

Xylophon II

Cymbel
Triangel

Violoncello

Klavier

p arco
Rasch und intensiv
p cresc.

ff
trem

Rums! Da geht die Pfeife los
To - baks - do - se, - Tin - ten - faß,

4

mit Ge - tö - se schr
O - - fen, Tisch und

- fee - topf und Was - ser - glas,
- les fliegt im Pul - ver - blitz.

Sprecher: Als der Dampf sich nun erhob,
sieht man Lämpel, der - gottlob!
lebend auf dem Rücken liegt;
doch er hat was abgekriegt.

Nase, Hand, Gesicht und Ohren
sind so schwarz als wie die Mohren,
und des Haares letzter Schopf
ist verbrannt bis auf den Kopf.

Ruhig

Chor, Sopran
Glockenspiel
Metallophon
Xylophon I
Xylophon II
Violoncello
Klavier

Wer soll nun die Kin - der leh - ren und die Wis - senschaft ver -

mf pizz.

Ruhig

mf *p*

4

meh - ren? Wer soll nun für Läm - pel 'n Am - tes - tä - tig - kei - ten? Wor - aus

pizz.

mf

6

soll der Leh - rer rauchen, wenn die Pfei - fe nicht zu brau - chen?

Sprecher: Mit der Zeit wird alles heil,
 nur die Pfeife hat ihr Teil.
 Dieses war der vierte Streich,
 doch der fünfte folgt sogleich.

Fünfter

Marschtempo

Chor und Blockflöte

1. Wer im Dor - fe c i - nen On - kel woh - nen hat, z der sei
 2. O - der sollt es we arük - ken, bei - ßen o - der zwikken, gleich ist
 3. O - der kommt er spät u. zieht man ihm die Stie - fel aus, z holt Pan -

Glocken - spiel

Metallo - phon

Xylo - phon I

Xylo - phon II

schtempo 8va p stacc. 8va arco

Walzertempo
Rascher

5

1. höf - lich und be - schei - den, denn das mag der On - kel lei - den. Mor - gens sagt man:
2. man mit Freu - dig - keit dienst - be - flis - sen und be - reit. O - der sei's nach
3. tof - fel, Schlafrock, Müt - ze, daß er nicht im Kal - ten sit - ze, kurz, man ist dar -

Walzer

Ped.

11

1. „Gu - ten Mor - - gen! zu be - sor - - gen?“
2. ei - ner Pri - - se, hef - tig nie - - se,
3. auf be - dacht, - kel Freu - de macht,

Walzer

17

1. bringt ihm, was er ha - ben muß, Zei - tung, Pfei - - fe,
 2. ruft man „Pro - sit!“ al - so - gleich, „dan - ke, wohl be -
 3. kurz, man ist dar - - auf be - dacht, was dem On - - kel

23

1. Fi - di - bus, Zei - tung, Fi - bus.
 2. komm es Euch, dan - ke, Euch!“
 3. Freu - de macht, was dem de macht.

Max und Moritz ihrerseits
 fanden darin keinen Reiz.
 Denkt euch nur, welch schlechten Witz
 machten sie mit Onkel Fritz!

Jeder weiß, was so ein Mai-
 Käfer für ein Vogel sei.
 In den Bäumen hin und her
 fliegt und kriecht und krabbelt er.

Max und Moritz immer munter,
schütteln sie vom Baum herunter.
In die Tüte von Papiere
sperrn sie die Krabbeltiere.

Fort damit, und in die Ecke
unter Onkel Fritzens Decke!

Bald zu Bett geht Onkel Fritze
in der spitzen Zippelmütze;
seine Augen macht er zu,
hüllt sich ein und schläft in Ruh.

Chor

Doch die Kä-fer, krit-ze, kratze, kommen schnell aus der Matrat-ze. Schon faßt ei-ner, der vor-an, —
Autsch, schon hater wie-der ei-nen, im Ge-nik-ke an den Bei-nen; hin und her und rund-her-um —

Blockflöte

Glocken-
spiel

Xylo-
phon I

Xylo-
phon II

Violoncello

Klavier

pizz.

stacc.

4

On- kel Frit- zens Na- se an — „Bau,“
kriecht es, fliegt es mit Gebrumm. — On-

Und er faßt das Un- ge - tier.
haut und trampelt al- les tot.

1

p

7 2. Strophe:
hier kurze Pause, danach langsamer bis zum Schluß.

Und den On - kel vol - ler Grau - sen, sieht man aus dem Bet - - te sau - sen.
Guck - ste wohl, jetzt ist's vor - bei mit der Kä - fer - krab - - be - - lei.

Sprecher: Onkel Fritz hat wieder Ruh
und macht seine Augen zu.

Wa
" sei reich,
sogleich.

Sech

Spielstück I Schwingend

Blockflöte
oder
Metallo-
phon

Alt -
Xylophon

1. 1. r.r.r. l.r.r r.l.r.

1. In der schönen Osterzeit,
wann die frommen Bäckersleut
viele süße Zuckersachen
backen und zurechte machen,
wünschten Max und Moritz auch
sich so etwas zum Gebrauch.

Doch der Bäcker, mit Bedacht,
hat das Backhaus zugemacht.

Also, will hier einer stehlen
muß er durch den Schlot sich quälen.

Ratsch! - Da kommen die zwei Knaben
durch den Schornstein, schwarz wie Raben.
Puff! - Sie fallen in die Kist,
wo das Mehl darinnen ist.

Munter

Chor

Da, nun sind sie al - le bei - de rund her - um so weiß wie Krei - de.
A - - ber schon mit viel Ver - gnü - gen se - - hen sie die Bre-zeln lie - gen

Blockflöte

Metallo-phon

Xylo-phon I

Xylo-phon II

Violoncello

Klavier

Munter *pizz.*

4

Knacks! Da bricht der Stuhl ent - Sch - a lie - gen sie im Brei. — Ganz von

9

Ku - chen-teig um - hüllt stehsie da als Jam - mer - - bild. Gleich er -

13 Rascher

scheint der MeisterBäcker und be - m - wei, drei: Eh man'sge dacht sind zwei

16

Bro - te draus ge - macht. In dem O - fen glüht es noch. Ruff da - mit! Ruff da - mit! Ruff! da -

19

mit ins O - fenloch! Ruff da - mit! Ruff damit! Ruff ... n - loch!

auf! man zieht sie aus der Glut;
denn nun sind sie braun und gut.
Jeder denkt: "Die sind perdü!"
Aber nein! - noch leben sie!
Knusper, knusper! - wie zwei Mäuse
fressen sie durch das Gehäuse;

und der Meister Bäcker schrie:
"Ach herrje, da laufen sie!"

Dieses war der sechste Streich,
doch der letzte folgt sogleich.

Spielstück II

Straff

Blockflöte

Alt - Xylophon

Violoncello

5

pizz.

10

16

„abe spielt die linke Hand die Xylophonstimme (eine Oktave tiefer, außer Takt 9-12) und die Stimme des Violoncellos. Staccato spielen!

Letzter (siebter) Streich

Chor
Soli

Einer: Max und Mo-ritz,
Bei der Wiederholung alle: Max und Moritz,

Blockflöte

Glocken-
spiel

Xylo-
phon I

Xylo-
phon II

Violoncello

Klavier



6 *Alle:*

Max und Mo-ritz, we - he euch, jetzt komr

Alle: Mo - ritz! Max und Mo - ritz!



Max und Mo - ritz,

we - he - euch, jetzt kommt eu - er

Streich!

...ozu müssen auch die beiden
Löcher in die Säcke schneiden!

Seht, da trägt der Bauer Mecke
einen seiner Maltersäcke.
Aber kaum, daß er von hinnen,
fängt das Korn schon an zu rinne.
Und verwundert steht und spricht er:
"Zapperment! Dat Ding werd lichter!"

Hei! Da sieht er voller Freude
Max und Moritz im Getreide.
Rabs! - in seinen großen Sack
schaufelt er das Lumpenpack.
Max und Moritz wird es schwüle, -
denn nun geht es in die Mühle. -
"Meister Müller, he, heran!
Mahl er das so schnell er kann!"

Marschtempo

Chor und Blockflöte

„Her da - mit!“ Und in den Trich - ter schüt - telt er die Bö - se - wich - ter. Rik - ke -

Glocken - spiel

Metallo - phon

Xylo - phon I

Xylo - phon II

Violoncello

Klavier

p stacc.

Marschtempo

8va

5

rak - ke, rik - ke rak - ke! geht

ak - ke. Hier kann man sie

Walzertempo *pizz. f*

Rascher

mit Ped.

11

noch er - blick - - ken fein ge - schro - - ten und in Stük - - ken,

17

doch so - gleich ver - Mei - ster Mül - - lers

Fe - der - vieh, Mei - ster Mül - lers Fe - der - vieh.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Schlußwort

Chor

Als mandies im Dorf er-fuhr,

Blockflöte

Glocken-spiel

Metallo-phon

Xylo-phon I

Xylo-phon II

Violoncello

pizz.

Klavier

f

6

war von Trauer kei-ne Spur. Wit-we Rach: „Sieh da, ich dachtes gleich!“

9 *p cresc.*

„Ja, ja, ja!“, rief Meister Böck,

p arco

14

„Bos-heit ist kein Lebens-zweck!“ Drauf, so sprach er, Dies ist ein-mal wie-der ein Ex-

pizz.

17

em - pel.

„Freilich!“ meint der Zuckerbäcker,

f

23

„Warum ist der Mensch so lek - ker!“ Sel-

ze sprach: „Das kommt von dumme Witze!“

pizz.

p

Doch der bra - ve Bau - ers - mann dach - te: „Wat geht meck dat an?“ Kurz, im gan - zen Ort her - um

ging ein freu - di - ges Ge - brumm:

35 Walzertempo

„Gott sei Dank! Nun ist's vor - bei mit der Ü - bel - tä - te - rei! Gott sei Dank! Nun

pizz.
Walzertempo
mf

This block contains the musical score for measures 35 to 44. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Walzertempo' and the key signature has one flat. The piano part includes a 'pizz.' (pizzicato) instruction and a dynamic marking of 'mf'. The lyrics are: „Gott sei Dank! Nun ist's vor - bei mit der Ü - bel - tä - te - rei! Gott sei Dank! Nun

45

ist's vor - bei mit der Ü - bel Ü - bel - tä - te - rei.”

This block contains the musical score for measures 45 to 54. It continues the vocal line and piano accompaniment from the previous block. The lyrics are: ist's vor - bei mit der Ü - bel Ü - bel - tä - te - rei.”

Max - und - Moritz - Kantate als Spiel

Personen: Max und Moritz
Witwe Bolte
Lehrer Lämpel
Onkel Fritz
Bäcker
Bauer Mecke
Sprecher

Vorwort

Chor: Ach, was muß man oft von bösen. . . / Wie es Max und Moritz ging!
Max und Moritz stellen sich dabei vor.

1. Streich

Sprecher: Mancher gibt sich viele Müh. . .
Ww. Bolte: *kommt und geht über die Spielfläche bei den Worten des Sprechers*
Sprecher: Seht, da ist die Witwe Bolte — — Max und Moritz dachten nun:
Max: „Was ist hier jetzt wohl zu tun?“
Moritz: „Ganz geschwinde, eins, zwei, drei schneiden wir das Brot entzwei, / in vier Teile
wie ein kleiner Finger dick.
Max: „Diese binden wir an Fäden, übers Kreuz, ein Stück an jeden, /
Max u. Moritz: Und verlegen sie genau / in den Hof der guten Frau!“
*Max und Moritz kommen zu dieser Szene von links auf die Spielfläche und
was sie vorhaben. Voller Vorfreude hüpfen sie ab.*
Sprecher: Kaum hat dies der Hahn gesehen / — — und dann kommt der T
Chor: Witwe Bolte in der Kammer — — kehrt sie in ihr Haus zurück
Ww. Bolte: *kommt bei den Worten: „Ahnungsvoll tritt sie heraus“ auf die
Chorschluß*
Sprecher: Dieses war der erste Streich . . .

2. Streich

Sprecher: Als die gute Witwe Bolte — — wenn er wieder
Max u. Moritz: *kommen bei dem Stichwort: „Max und Moritz
„Fort und von dem Dach herunter“*
Chor: *Unterdessen auf dem Dach — —*
Sprecher: Zwar der Spitz sah es genau — —
Ww. Bolte: *Kommt und spielt. Der Sprecher liest*
Sprecher: Angewurzelt stand sie da, — —
Ww. Bolte: „Spitz!!“
Sprecher: Das war ihr erstes Wort
Ww. Bolte: „Oh, du Spitz, du Ungeheuer — — ihm!!“ (ab)
Sprecher: Mit dem Löffel groß und s — — war der 2. Streich. . .

3. Streich

Chor: Jedermann — — das ist sein Lebenszweck.
Sprecher: Drum soll er — — man plötzlich ein Geschrei:
Max u. Moritz: *kommen von rechts: „Max und Moritz gar nicht träge“ und „sägen“. Dann
von links: „Achten Busch und schreien:
Schneider, Schneider, mek, mekmek!
— — tönt ein lautes:
Der Brücke, — — wieder tönt es:
Rums! Da ist der Schneider weg!
— — Dieses war der 3. Streich. . .*

4. Streich

Sprecher: *set ein Beschluß, — — Zündet er sein Pfeifchen an.
bei den Worten des Sprechers: „Schlichen sich die bösen Buben — jetzt nur still und schnell
Haus“ in die Stube geschlichen, stopfen die Pfeife und verschwinden wieder.*
Sprecher: „Ach! Die größte Freud ist doch die Zufriedenheit!“
Chor: Rums!! — Da geht die Pfeife los — — alles fliegt in Pulverblitz,
Lär: *fällt auf den Rücken, Schwärzt sich dabei mit den Innenhandflächen das Gesicht. Steht langsam auf,
als der Sprecher weiterliest und geht ab.*
Sprecher: Als der Dampf sich nun erhob — — ist verbrannt bis auf den Kopf.
Sprecher: Wer soll nun die Kinder lehren — — wenn die Pfeife nicht zu brauchen?
Sprecher: Mit der Zeit wird alles heil, — — Dieses war der 4. Streich. . .

5. Streich

- Chor : Wer im Dorfe oder Stadt — — was dem Onkel Freude macht.
Sprecher : Max und Moritz ihrerseits — — Hüllt sich ein und schläft in Ruh.
Max u. Moritz : *kommen und spielen pantomimisch von: „Max und Moritz immer munter, — — Fort damit und in die Ecke.“*
Chor : Doch die Käfer kritze, kratze! — — Jetzt ists vorbei mit der Käferkrabbele!
Onkel Fritz : *kommt bei „Bau“ schreit er — „Was ist das hier?“ hereingewetzt, reißt seine Zipfelmütze vom Kopf und schlägt damit um sich. Als der Chor singt: „Guckste wohl! Jetzt ists vorbei mit der Käferkrabbele!“ geht er hoheitsvoll ab.*
Sprecher : Onkel Fritz hat wieder Ruh — — Dieses war der 5. Streich. . .

Streich

- Sprecher : In der schönen Osterzeit, — — wo das Mehl darinnen ist.
Chor : Da! Nun sind alle beide — — Ruff! Damit ins Ofenloch!
Sprecher : Ruff! Man zieht sie aus der Glut; — — und der Meister Bäcker schrie:
Bäcker : „Ach herrjeh! Da laufen sie!“
Sprecher : Dieses war der 6. Streich. . .
Der Bäcker kann zu Beginn des Streiches das „Bachhaus“ abschließen. Geht dann ab. Kommt aber bei ; „Gleich erscheint der Meister Bäcker“ zurück. Mo ihm fort. Der Bäcker hinterher bei: „Ach herrjeh! Da laufen sie!“

Letzter Streich

- Chor : Max und Moritz wehe euch! — — Jetzt kommt euer letzter Streich!
Max u. Moritz : *kommen jetzt herein und schneiden pantomimisch Löcher in die Säckchen und lassen sich von Bauer Mecke hinaustragen*
Sprecher : Wozu müssen auch die beiden — — und verwundert stehen
Bauer : „Zapperment! Dat Ding wird lichter!“
Sprecher : Hei! Da sieht er voller Freude — — denn nun geht
Bauer : „Meister Müller, he, heran! / Mahl er das, so schick
Chor : Her damit! und in den Trichter — — Meisters Müller

Schlusswort

- Chor : Als man dies im Dorf erfuhr —

Helke Hildenbrand

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Musicals

Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David	12.245
Bohm/Timm: Krach bei Bach	12.423
- Nachhall	12.578
Butz: Das Gold der Inkas	12.021
Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik	12.427
- Gilgamesh	12.426
Gracie/Werner: Der kleine Elefant	12.898
Gschwandtner: Joseph und seine Brüder	12.243
Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus	12.899
Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus	12.896
König/te Reh: Die Zauberharfe	12.003
- Immanuel – Immanuel	12.005
- Ngoma-Bär	12.006
- Magic Drum	12.004
- MO(t)Z und ART(i)	12.002
- Sammy	12.008
Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte	12.244
- Israel in Ägypten	12.240
- König David	12.241
- Wir zeigen Gesicht	12.242
Rolf/Werner: Giant Finn	12.897
Schindler: Geisterstunde auf Schloss Eulenstein	12.810
- König Keks	12.820
- Max und die Käsebande	12.811
- Weihnachten fällt aus	12.817
- Zirkus Furioso	12.826

Kinderhits mit Witz / Songs für Kinder

Schindler: Die Käsebande	12.803
- Doktor Peter Silie	12.807
- Ein kleines Huhn fliegt um die Welt	12.802
- Höchste Eisenbahn	12.805
- In der Bar zum dicken Hund	12.804
- Kinderhits mit Witz 1 (5 Songs)	12.808
- Kinderhits mit Witz 2 (5 Songs)	12.809
- Kinderhits mit Witz 3 (5 Songs)	12.813
- Kinderhits mit Witz 4 (7 Songs)	12.814
- Kinderhits mit Witz 5 (6 Songs)	12.815
- Kinderhits mit Witz 6 (7 Songs)	12.816
- Kinderhits mit Witz 7 (8 Songs)	12.821
- Kinderhits mit Witz 8 (8 Songs)	12.822
- Kinderhits mit Witz 9 (8 Songs)	12.823
- Kinderhits mit Witz 10 (8 Songs)	12.824
- König Punimo	12.806
- Urwaldsong	12.807
Schindler/Mohr: Hans, mach Dampf – Kinderbuch mit CD	12.811

Weltliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Der Froschkönig. Operette	
Böckle: Die Heinzelmännchen	
Bredenbach: Max & Moritz (Wilhelm Busch)	
- Des Kaisers neue Kleider	
Friedrich: Abenteuer der 4 Stadtmusikanten	
Führe: Die Heinzelmännchen	
Gramß: - Der Wassermann in der Mühle	
- Ein Käse für den König	
- Zirkus Hallodria	
Hein: Prahl Schnauz und Krumpelschnützel	
Kretzschmar: Das Hemd des Glücklichen	
- Der Rattenfänger von Hameln	12.403
- Der Seekrebs von Mohrin	12.410
- Die Bremer Stadtmusikanten	12.413
- Die Schildbürger	12.407
- Max und Moritz	12.401
- Münchhausen-Kar	12.409
- Quix und Quax	12.411
- Till Eulenspiegel	12.405
- Vom neugierigen König	12.418
Mayr: Mäxchen	12.249
Mozart: Die Entführung aus dem Serail	40.263
Rhein: Die Entführung aus dem Serail	50.153
- Die Entführung aus dem Serail	50.037
- Die Entführung aus dem Serail	12.818
- Die Entführung aus dem Serail	12.895

Weltliche Singspiele

Bohm/Timm: Die Entführung aus dem Serail	12.215
Böckle: Die Entführung aus dem Serail	12.575
Bredenbach: Die Entführung aus dem Serail	12.572
Buchenberg: Die Entführung aus dem Serail	12.573
Butz: Die Entführung aus dem Serail	12.574
Chorissimo: Die Entführung aus dem Serail	12.570
Freiburger Kinderchorbuch: Die Entführung aus dem Serail	12.571
Hodie Christus natus est, Heft I: Die Entführung aus dem Serail	12.250
König/te Reh: Die Entführung aus dem Serail	12.540
Gohl: Die Entführung aus dem Serail	12.541

- David und Goliath	12.539
- Der Turmbau zu Babel	12.542
- Der Verlorene Sohn	12.543
- Die Auferweckung des Lazarus	12.544
- Die Berufung des Matthäus	12.561
- Die Heilung der zehn Aussätzigen	12.546
- Die Hunde des Lazarus	12.548
- Die Kindersegnung	12.549
- Die Stillung des Sturmes	12.550
- Ein Stern für Babylon	12.551
- Elija und die Raben	12.552
- Freude in Jericho	12.562
- Gottes gute Hand (Nehemia)	12.555
- Gottes Heil kennt keine Grenzen (Heilung d. Naeman)	12.547
- Hiob (Gottes armer Mensch)	12.553
- Jesus ist das Licht der Welt	12.538
- Mirjam oder Ein Binsenkorb Hoffnung	12.554
- Noah	12.556
- Nun singet und seid froh	12.563
- Philippus und der Kämmerer	12.557
- Singspiel vom Sündenfall	12.558
- Singspiel zu Passion u. Ostern (Töchterlein d. Jairus)	560
- Singspiel zur Weihnachtsgeschichte	359
- Strecke deine Hand aus	
Graf: II est né, le divin enfant	
- Wachet auf, ruft uns die Stimme	
Horn: Psalm 23. Der Herr ist mein Hirte	
- Weihnachtskantate	
- Weihnachtsgeschichte	
Janca: Hört, der Engel helle Lieder	
Kretzschmar: David und Goliath	12.231
- Der blinde Bettler	12.234
- Der Samaritaner	12.235
- Der Turmbau zu Babel	12.230
- Die große Flut	12.210
- Drei Stücke für den	12.233
- Geboren im Jahr	12.408
- Gott ist mein	12.233
- Hast du die	12.531
- Pharisäer	12.232
- Siehe	12.212
- Vie	12.213
- T	12.522
Sc	12.534
Ers	12.533
„Hände“	12.513
12.520	
12.248	
12.251	
Musikpädagogik aus dem Beethovenhaus	
Beethoven	47.706
Beethoven	47.707
Beethoven	47.716

Sammlungen

Bohm: Für alle ist Christus geboren	12.576
- Komm in unsern Kinderchor	12.577
Bredenbach: Heiteres & Weiteres (Wilhelm Busch)	12.315
- Vom Wünschen & Zaubern	12.317
Buchenberg: Gulla, mille gullala bona	12.322
Butz: Gute-Laune-Kanons	12.902
Chorissimo – Chorbuch für die Schule	2.200
Freiburger Kinderchorbuch	12.075
Hodie Christus natus est, Heft I	2.099
König/te Reh: Freundschaft mit Afrika	12.009
- Morgensternlieder	12.010
Kretzschmar: Die Schlange Serpentina	12.702
- Dunkel war's, der Mond schien helle	12.701
- Manttje, Manttje, timpe te	12.417
- Rambamburu	12.415
List: Moby Dick und Kissenschlacht (Kindergarten und Grundschule)	12.321
Schanderl: Mambo Kaluje	9.901
- Wunderbar	9.902
Świder: 12 polnische Weihnachtslieder	40.718
Witte: Das Reisfeld. Lieder aus aller Welt	12.320
Züghart: Ringelnatz-Lieder	12.404

Lehr- und Nachschlagewerke

Steiner: Rhythmisch-Musikalische Erziehung	25.301–25.304
Trüben: Sing Sang Song I. Praktische Stimmbildung für 4–8-jährige Kinder in 10 Geschichten	24.018
- Sing Sang Song II. Für 9–12-jährige Kinder (mit 2 CDs)	24.012
- Sing Sang Song – Workshop DVD	24.018/96
- Stück für Stück nach Bethlehem.	
- Ein kommentiertes Singspielverzeichnis für die Weihnachtszeit	24.019